



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

kurz vor Beginn der Klassenpflegschaftssitzungen möchte ich mich mit einigen Punkten direkt an Sie wenden, damit Sie an den Elternabenden mehr Zeit für klassenspezifische Themen haben. Wir bitten Sie um Verständnis dafür, dass aus bekannten Gründen nur eine Person pro Kind teilnehmen kann (Ausnahme: Dolmetscher).

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Elternhaus und Schule

Nie wurde uns die Bedeutung dieser Partnerschaft so deutlich, wie in den vergangenen Monaten! Der Anteil Ihrer Verantwortung stieg enorm an. Leider mussten wir schon die ersten Konsequenzen von leichtsinnigem Verhalten spüren: Einige Sekundarstufenschüler, die sich an der Bushaltestelle freudig begrüßt hatten, mussten ein paar Tage daheimbleiben, da sich unter ihnen eine direkte Kontaktperson eines Covid19-Infizierten befand. Es geht wirklich nicht darum, den Kindern und Jugendlichen Angst zu machen. Wir haben momentan (noch) wirklich lockere Regeln – wenn wir uns an diese aber nicht halten, leiden am Ende vor allem Sie daheim darunter. Da wir glücklicherweise alle Lehrkräfte an Bord haben, gibt es keinerlei Kapazitäten für eventuellen Fernunterricht – zumal die digitale Ausstattung unserer Schule noch längst nicht vollzogen werden konnte. Viele Schüler*innen, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen wussten nicht (wirklich?), dass auch **an der Bushaltestelle das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht** ist. Es ist paradox, wenn wir versuchen, auf dem Schulgelände die Klassen so gut, wie möglich, zu trennen, und sich außerhalb kräftig umarmt und händegeschüttelt wird. Der Schulweg liegt in Ihrer Verantwortung. Wir versuchen zwar schon über eine freiwillige Busaufsicht, zumindest für die Grundschule, Sie dabei zu unterstützen. Unsere Lehrkräfte haben durch die versetzten Pausenzeiten bereits doppelt so viele Aufsichtsdienste wie zu „normalen“ Zeiten, sodass wir hier keine perfekten Lösungen haben.

Verkehrssituation in der Klingenstrasse

Alle Jahre wieder die gleichen Szenen: 3er und 4er rasen, oft, ohne zu schauen, von der Bergschule über die große Kreuzung. Viele der anderen Schüler*innen benutzen die Straße, während gleichzeitig (viel zu) viele Elterntaxis die Straße verengen. Dazu kommen die Dauer-Baustelle, die die Parkplätze vor dem Kindergarten besetzt und wartende Eltern vor dem Kindergarten-Eingang, die mit den mehr oder weniger braven Fußgänger*innen in Konflikt geraten. In der Schule besprechen wir diese Themen mit unseren Klassen. Bitte tun Sie dies auch daheim in erforderlichem Umfang. Unsere Einflussmöglichkeit ist hier einfach begrenzt. Wir hoffen und setzen darauf, dass mit der Erschließung des kleinen Gewerbegebietes „Leimengrube“, die anvisierten Vorschläge zur Verbesserung der Fußverkehrssicherheit bald umgesetzt werden – doch auch hier brauchen wir noch einen langen Atem und müssen einfach rücksichtsvoll miteinander umgehen.

Umgang mit Handy, Smartphone und Co.

Auch in diesem Bereich sind Schule und Elternhaus aufeinander angewiesen. Glücklicherweise hatten wir in der Schule in letzter Zeit keine echten Probleme mit dem unerlaubten Handygebrauch. Wir werden auch weiterhin aufklärend arbeiten und gegebenenfalls schwerwiegende Verstöße der Polizei melden. Das Internet ist ein frei zugängliches „Rotlicht-Milieu“; nur die Eltern können kontrollieren und einstellen, welche Inhalte für ihre Kinder gesperrt sind. Die meisten Kinder bekommen in der 5.Klasse ein Smartphone, deshalb werden wir am **Mittwoch, 21.10.20**, einen Informationsabend für Erziehende der Klassen 5 bis 7 in der Schule durchführen: **WhatsApp&Co – das Online-Verhalten Jugendlicher aus Sicht der Polizei** (Einladung folgt). Die Zunahme der Spielsucht ist ebenfalls ein Thema, das nur Sie daheim lösen können. Wir in der Schule beobachten lediglich die Folgen, die sich auf das Lernen der Schüler*innen negativ auswirken. Es gibt gute Seiten, auf denen Sie sich informieren können, z.B. www.klicksafe.de.

Weitere Informationen zum Mittagstisch

Durch die nach hinten verschobene Mittagspause der WRS können wir das Hygienekonzept für den Mittagstisch vernünftig umsetzen. Die Grundschul Kinder kommen ab 12:30 Uhr, die WRS ist um 13:15 Uhr dran. Jede Klassenstufe bekommt ihren Tisch zugewiesen, auch in der Küche herrscht Einbahnverkehr. Übrigens: Die erste Abrechnung erfolgt diesmal erst im November. Entschuldigtes Fehlen (bis 8 Uhr) wird nicht berechnet. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere ersten Spender*innen, z.B. Frau Birgit Baß vom Wochenmarkt GrSa für die leckeren Äpfel!



Feierliche Begrüßung für die Klassen 1 und 5

Mit 3 kleinen aber feinen Einschulungsfeiern wurden unsere neuen Klassen feierlich begrüßt. Wir wünschen euch eine gute Schulzeit an der Kirbachschule und uns allen eine gelingende Erziehungs- und Bildungs-Partnerschaft!

Gez.: Rainer Graef, Rektor und Birgit Latterell, Konrektorin